

Schroder International Selection Fund - Global Alternative Energy

LEI: 549300IS8ME9YA6EM043

Zusammenfassung

Das nachhaltige Anlageziel des Fonds besteht darin, sein Vermögen in nachhaltige Anlagen zu investieren. Dabei handelt es sich um Anlagen in Unternehmen weltweit, die (i) mindestens 50 % ihres Umsatzes aus Aktivitäten erwirtschaften, die zum globalen Übergang zu kohlenstoffärmeren und nachhaltigeren Energiequellen beitragen, z. B. kohlenstoffärmere Energieerzeugung, -verteilung, -speicherung, -transport und damit verbundene Versorgungsketten, Materiallieferanten und Technologieunternehmen, oder (ii) einen geringeren Prozentsatz ihrer Einnahmen aus diesen Aktivitäten erwirtschaften, wenn der Anlageverwalter der Ansicht ist, dass sie auf der Grundlage der Investitionsausgaben, der Betriebsausgaben oder des Marktanteils des Unternehmens eine entscheidende Rolle bei der Energiewende spielen. Mindestens 75 % des Fondsvermögens werden in Unternehmen der unter (i) beschriebenen Art investiert. Der Fonds kann auch in Anlagen investieren, die der Anlageverwalter auf Basis seiner Nachhaltigkeitskriterien als neutral einstuft, wie etwa Zahlungsmittel und Geldmarktanlagen sowie Derivate, die mit dem Ziel eingesetzt werden, das Risiko zu reduzieren (Hedging) oder den Fonds effizienter zu verwalten.

Es wurde kein Referenzwert für den Zweck der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels festgelegt.

Der Fonds investiert Vermögen in nachhaltige Investitionen in Unternehmen weltweit, die mindestens 50 % ihrer Einnahmen aus Aktivitäten erzielen, die zum globalen Übergang zu kohlenstoffärmeren Energiequellen beitragen, z. B. kohlenstoffärmere Energieproduktion, Verteilung und Lagerung sowie den Transport und die zugehörigen Lieferketten, Grundstoffanbieter und Technologieunternehmen. Ferner kann der Fonds in Anlagen investieren, die der Anlageverwalter nach seinen Nachhaltigkeitskriterien als neutral einstuft. Der Anteil „nicht nachhaltig“ umfasst Investitionen, die aus Gründen der Nachhaltigkeit als neutral behandelt werden, wie Zahlungsmittel und Geldmarktanlagen sowie Derivate, die mit dem Ziel eingesetzt werden, das Risiko zu reduzieren (Hedging) oder den Fonds effizienter zu verwalten. Informationen hierzu finden Sie in der Grafik unter dem Abschnitt „Anteil der Investitionen“.

Der Fonds investiert nicht direkt in bestimmte Aktivitäten, Branchen oder Emittentengruppen oberhalb der im Abschnitt „Überwachung des Ziels für nachhaltige Investitionen“ aufgeführten Obergrenzen. Der Ausschluss bestimmter nachstehend aufgeführter Aktivitäten, Branchen oder Emittentengruppen sowie die für den Fonds geltenden Anlagebeschränkungen werden anhand des Portfolio-Compliance-Rahmens des Anlageverwalters gemessen.

Der Fonds investiert in Unternehmen, die gemäß den Ratingkriterien des Anlageverwalters keine wesentlichen negativen ökologischen oder sozialen Auswirkungen verursachen und über gute Unternehmensführungspraktiken verfügen.

Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische oder soziale Merkmale, hat aber keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel.

Der Ansatz des Anlageverwalters, in Emittenten zu investieren, die kein ökologisch oder sozial nachhaltiges Investitionsziel erheblich beeinträchtigen, umfasst Folgendes:

Unternehmensweite Ausschlüsse gelten für Schroders-Fonds. Diese betreffen internationale Übereinkommen über Streumunition, Antipersonenminen sowie chemische und biologische Waffen. Eine detaillierte Liste aller ausgeschlossenen Unternehmen finden Sie unter <https://www.schroders.com/en/sustainability/active-ownership/group-exclusions/>.

Der Anlageverwalter greift auf Informationen über Unternehmen, in die investiert wird, zurück und stützt sich dabei auf öffentlich zugängliche Unternehmensinformationen und Hauptversammlungen, Maklerberichte, Wirtschaftsverbände, Research-Organisationen, Ideenfabriken, Gesetzgeber, Berater, Nichtregierungsorganisationen und Hochschulen. Auch wenn wir auf das Research von Drittanbietern zurückgreifen können, bilden sich unsere Analysten eine eigene Meinung über jedes der von uns analysierten Unternehmen. Der Anlageverwalter nutzt externe ESG-Research-Anbieter, darunter MSCI ESG Research, Bloomberg und Refinitiv, wobei diese regelmäßigen Prüfungen und Änderungen unterliegen.

Die Einschränkungen ergeben sich hauptsächlich aus Datenfehlern, der Datenverfügbarkeit und der Datenschätzung, wie im Abschnitt „Datenquellen und -verarbeitung“ beschrieben.

Wenn keine Daten verfügbar sind, wird Schroders mit Unternehmen in Kontakt treten, um sie dazu aufzufordern, die fehlenden Datenpunkte offenzulegen.

Einige unserer proprietären Tools leiten gegebenenfalls fehlende Werte ab. Unsere Modelle verwenden in der Regel eine Reihe von Techniken, um fehlende Werte zu schätzen, wo dies angemessen und hinreichend belastbar ist.

Wenn die Daten für eine Kennzahl nicht ausreichen, um belastbare Schlussfolgerungen zu ziehen, wird diese Kennzahl nicht in die proprietären Tools aufgenommen.

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass mindestens 90 % des Anteils des Nettoinventarwerts des Fonds, der aus Anlagen in Unternehmen besteht, anhand der Nachhaltigkeitskriterien bewertet wird.

Das Anlageverfahren und der Anlageauswahlprozess des Fonds wurden vom Ausschuss für Produktentwicklung des Anlageverwalters, der auch Vertreter der Funktionen Recht, Compliance, Produkt und Nachhaltige Anlagen umfasst, überprüft und genehmigt. Die kontinuierliche Einhaltung der vereinbarten Nachhaltigkeitsmerkmale wird vom Portfolio Compliance Team überwacht. Es gibt keine externen Kontrollen für diese Due Diligence.

Der Anlageverwalter ist dafür verantwortlich zu bestimmen, ob eine Anlage die Kriterien einer nachhaltigen Anlage erfüllt. Der Ansatz des Anlageverwalters bei dieser Bewertung berücksichtigt, ob ein bestimmter Prozentsatz der Umsätze, der Investitionsausgaben, der Betriebsausgaben oder des Marktanteils des betreffenden Emittenten zu einem ökologischen oder sozialen Ziel (je nach Sachlage) beiträgt. Die oben beschriebene Anlagestrategie gibt eine Liste der Anlagen aus, die die Auswahlkriterien erfüllen. Diese stellt das Anlageuniversum dar. Die Einhaltung dieses Kriteriums wird täglich über unsere automatisierten Compliance-Kontrollen überwacht. Ausnahmen gelten für Direktanlagen in Unternehmen. Der Fonds wendet auch bestimmte Ausschlüsse an, deren Einhaltung der Anlageverwalter laufend mithilfe seines Portfoliokonformitätsrahmens überwacht.

Die Aufschlüsselung und Überwachung der Anlagerisikobeschränkungen liegt in der Verantwortung des Portfolio Compliance Teams des Anlageverwalters innerhalb der unabhängigen Investment Risk-Funktion.

Die Daten im Portfolio-Compliance-Rahmen bilden die Grundlage für die Überwachung von Risikogrenzen und -indikatoren, und die neuesten Informationen zu Portfoliostruktur (wie Vermögensallokation, Sektor- und Länderpositionen) und Risikokennzahlen sind zugänglich für unsere Investmentrisiko-, Portfolio-Compliance- und Investmentteams.

Wir betrachten die aktive Eigentümerschaft als den Einfluss, den wir auf Managementteams ausüben können, um im Hinblick auf die Vermögenswerte, in die wir investieren, nachhaltige Praktiken sicherzustellen. Wir wollen Veränderungen vorantreiben, die den Wert unserer Investitionen schützen und steigern, und wir setzen uns dafür ein, die Bedeutung unseres Unternehmens zu nutzen, um die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten, zum Besseren zu verändern.

Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz für aktive Eigentümerschaft sind öffentlich verfügbar:

<https://mybrand.schroders.com/m/3222ea4ed44a1f2c/original/schroders-engagement-blueprint.pdf>.

Klicken Sie hier für weitere Informationen und Details zu Ausschlüssen (auf Englisch):

<https://api.schroders.com/document-store/id/22180c5d-40b7-43f8-bcfe-0e0a83b4b688>